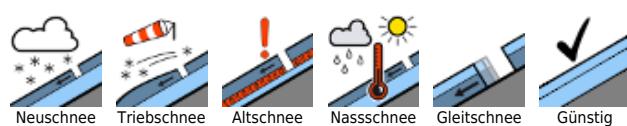


## Im Oberkärnten steigt die Lawinengefahr mit starkem Schneefall wieder etwas an

	Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West	
1200 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte	
1600 m	Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen	
1600 m	Packalpe, Koralpe, Saualpe	

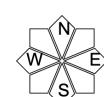
### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

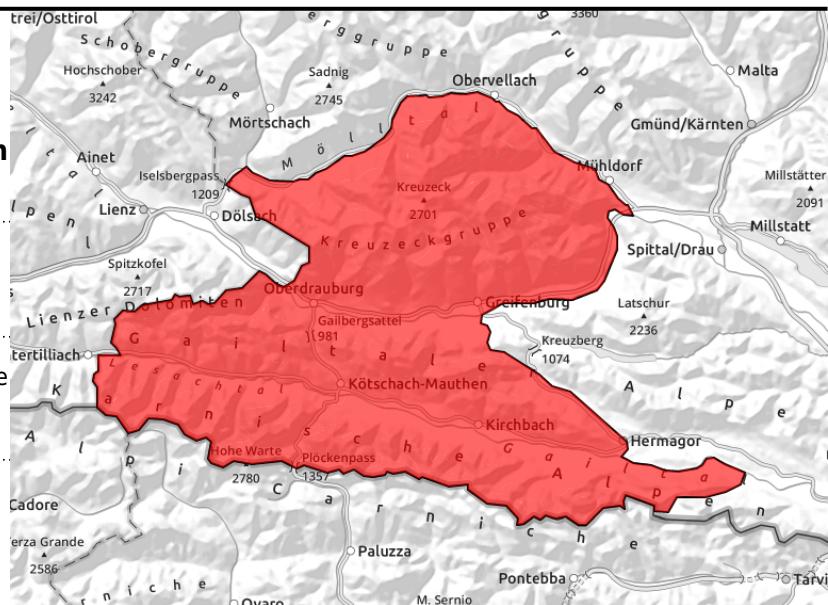
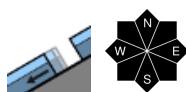
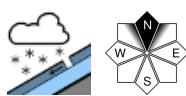


### Exposition



## Regionsbericht

**Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West**



### Die Gefahr von spontanen Lawinen, welche exponierte Verkehrswege treffen können steigt wieder an

Der zusätzliche Neuschneezuwachs führt zu einer weiteren Belastung der Schneedecke. Spontane Lawinen, welche vereinzelt auch sehr groß werden können, können exponierte Verkehrswege betreffen. Ab höheren Lagen sorgt der Wind aus südlicher Richtung für teilweise mächtige Triebsschneepakete die störanfällig sind. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

#### Schneedeckenaufbau

Es gibt rund 50 cm Neuschneezuwachs. Der Neuschnee bindet sich vorerst nur schwach mit der älteren Schneedecke und kann sich spontan lösen. Die ältere Schneedecke hat sich durch die wärmeren Temperaturen und die eigene Last gesetzt. Die Bindung zum Untergrund ist vorhanden.

#### Wetter

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der ersten Nachhälfte auf Mittwoch wird der Schneefall in den Südstaulagen kräftiger. Ab Mitternacht bis in die Morgenstunden verliert der Niederschlag deutlich an Zug. Im Südwesten wird die Intensität dann wieder stärker und bis Mittag schneit es dort wieder kräftig. Spätestens ab Nachmittag klingen die Schneefälle dann überall ab. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab

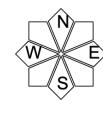
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

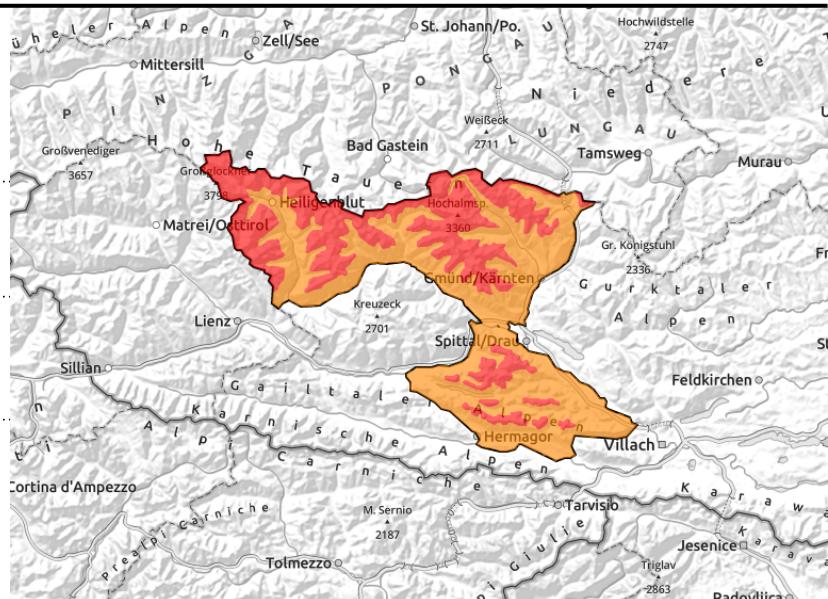
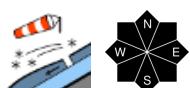


#### Exposition



## Regionsbericht

### Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte



### Die Gefahr von spontanen Lawinen, welche exponierte Verkehrswege treffen können nimmt über 1200 m zu

Der zusätzliche Neuschneezuwachs führt zu einer weiteren Belastung der Schneedecke. Spontane Lawinen, welche vereinzelt groß werden können, können exponierte Verkehrswege betreffen. Ab höheren Lagen sorgt der Wind aus südlicher Richtung für teilweise mächtige Triebsschneepakete die störanfällig sind. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

### Schneedeckenaufbau

Es gibt rund 30 cm Neuschneezuwachs. Der Neuschnee bindet sich vorerst nur schwach mit der älteren Schneedecke und kann sich spontan lösen. Die ältere Schneedecke hat sich durch die wärmeren Temperaturen und die eigene Last gesetzt. Die Bindung zum Untergrund ist vorhanden.

### Wetter

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der ersten Nachhälfte auf Mittwoch wird der Schneefall in den Südstaulagen kräftiger. Ab Mitternacht bis in die Morgenstunden verliert der Niederschlag deutlich an Zug. Die Intensität der Niederschläge lässt nach Mitternacht nach. Spätestens ab Nachmittag klingen die Schneefälle dann überall ab. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürfen dicht bleiben.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.

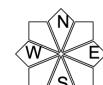
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

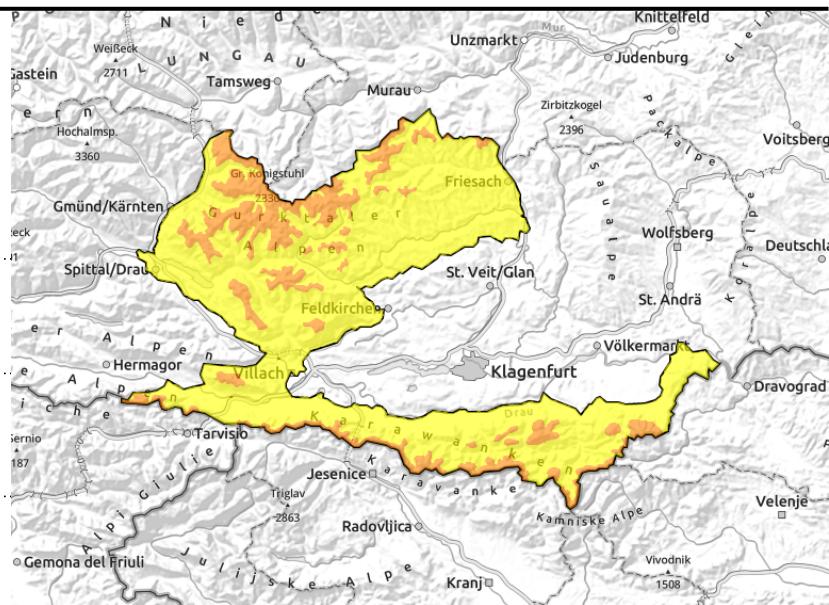
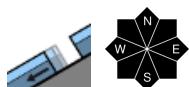
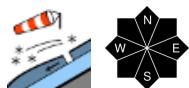


#### Exposition



## Regionsbericht

**Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen**



## Der frische Triebsschnee in höheren Lagen ist störanfällig; Vorsicht unter Gleitschneerissen

Die frischen Triebsschneeeablagerungen sind störanfällig. Der Neuschnee und die Triebsschneeeablagerungen sorgen für eine Zusatzbelastung der vorhandenen Schneedecke. Auch spontane größere Lawinen sind möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

### Schneedeckenaufbau

Es werden rund 25 cm Neuschnee bei einer Schneefallgrenze um 1000 m und darunter erwartet. Der Wind aus südlicher Richtung sorgt für frische Triebsschneeeansammlungen. In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht bis nass.

### Wetter

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der Region wird der Niederschlag um Mitternacht stärker. Danach verliert der Niederschlag deutlich an Intensität und klingt am Nachmittag ab. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

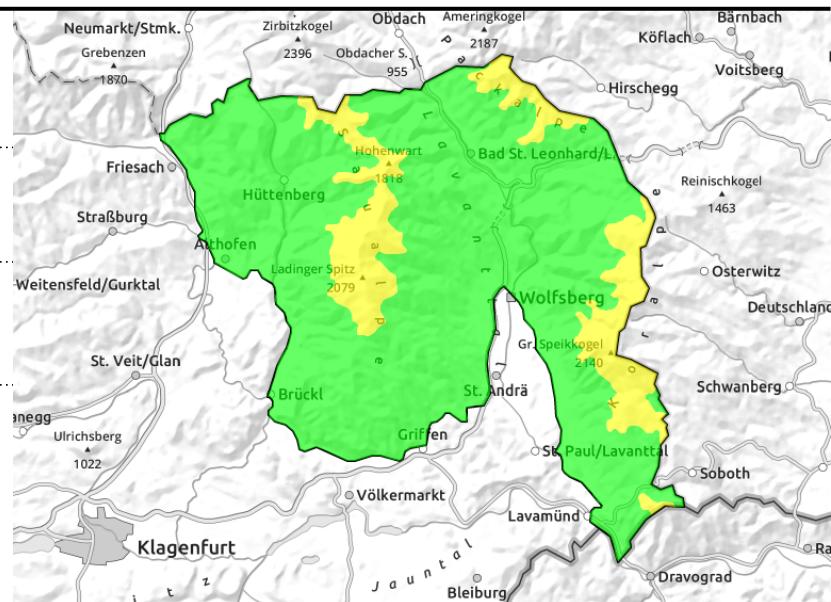
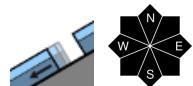


#### Exposition



## Regionsbericht

### Packalpe, Koralpe, Saualpe



### In Gipfelbereichen störanfälligeres Triebsschneepaket beachten

In Gipfelbereichen sind die Triebsschneepakete in schattseitigen Expositionen störanfälliger und können eventuell auch durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Es kommen rund 20 cm Neuschnee dazu, welche durch den Wind aus südlicher Richtung verfrachtet werden. Der Altschnee ist bis rund 1600 m feucht, darunter nass. In Tallagen liegt kaum Schnee.

### Wetter

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der Region wird der Niederschlag nach Mitternacht etwas stärker. Tagsüber ist weiterhin leichter bis mäßiger Schneefall und unterhalb 900 m bis 1000 m auch Regen möglich. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

